

Löwen verlieren den Auftakt - Spannung beim ersten Testspiel gegen Krefeld

Die Löwen Frankfurt verlieren ihr Testspiel gegen Krefeld mit 1:2, trotz starker Leistung und Tor von Nathan Burns.
Nächstes Spiel: Sonntag.

In einem spannenden Duell trafen die Löwen Frankfurt auf die Krefeld Pinguine in einem Testspiel, das sowohl die Vorfreude auf die kommende Saison als auch die ersten Eindrücke des neuen Spielstils von Trainer Tom Rowe offenbarte. Trotz der sommerlichen Temperaturen und einer ansprechenden Zuschauerzahl von 4552 kamen die Frankfurter nicht über ein 1:2 hinaus.

Die Begegnung begann mit viel Energie und einem offensiven Ansatz der Löwen, die ihr aggressives Vorchecking schnell unter Beweis stellten. Bereits in der neunten Minute durfte Nathan Burns den ersten Treffer der neuen Eishockeysaison 2024/2025 feiern und brachte die Löwen mit 1:0 in Führung. Diese frühe Führung schien vollkommen gerechtfertigt, da Frankfurt das Spiel dominierte und Krefeld in der Defensive kaum zur Geltung kommen ließ.

Krefeld kontert plötzlich

Zufällig war der Ausgleich von Krefeld wenig später vollkommen überraschend. Mit dem Ablauf einer Strafzeit verloren die Löwen kurzfristig die Übersicht in der Abwehr. Die Pinguine nutzten diese Gelegenheit und erzielten den Ausgleichstreffer zum 1:1. Dieser Moment stellte den bis dato sehr gut strukturierten

Spielaufbau der Löwen auf den Kopf.

Im zweiten Drittel kam es dann ganz anders als erwartet. Nur 69 Sekunden nach Wiederbeginn sorgte Krefeld für den Führungstreffer mit 1:2. Dieser Rückstand war besonders frustrierend für die Löwen, die das Spiel bis zu diesem Zeitpunkt klar dominiert hatten. Die Entstehung dieses Tores ließ viele Fans verwundert zurück; die Krefelder schienen plötzlich das Spiel in der Hand zu haben.

Vergebliche Aufholjagd der Löwen

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de